

AGB Online-Shop

1. Verkäufer der im Online-Ticket-Shop verkauften Tickets und damit Vertragspartner des Käufers sind:
Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG, Danöfen 125a, A-6754 Klösterle am Arlberg
2. Gegenstand eines im Online-Ticketshop abgeschlossenen Vertrages ist der Erwerb von Skipässen im Sinne der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Online-Ticketshop bezogene Skipässe werden im Folgenden als „Online-Tickets“ bzw. „Tickets“ bezeichnet. Die mit dem Skipass verbundenen Leistungen werden von der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG geschuldet und von dieser nach den diesbezüglich geltenden Beförderungsbedingungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.sonnenkopf.com) für Skipässe im eigenen Namen erbracht.
3. Zum Erwerb von Online-Tickets sind nur volljährige Personen (Besteller) berechtigt. Die Bestellung eines Tickets im Online-Shop setzt die vollständige und korrekte Eingabe aller im Buchungsfenster vorhandenen Pflichtfelder und den Upload eines Fotos und/oder Ausweisdokuments voraus. Der Besteller ist für die korrekte Eingabe der Daten verantwortlich und nimmt zur Kenntnis, dass bei fehlerhafter Eingabe der Vorgang abgebrochen wird und der Bezug nicht erfolgen kann.
4. Der Abschluss des Bestellvorganges beim Erwerb von Online-Tickets erfolgt durch Anklicken der Schaltfläche „Jetzt zahlungspflichtig bestellen“. Damit stellt der Besteller ein verbindliches Angebot zum Erwerb eines Online-Tickets. Der Verkäufer ist zur Annahme dieses Angebots nicht verpflichtet.
Die Annahme durch den Verkäufer erfolgt durch Übermittlung eines Bestätigungsmails, mit welchem der Besteller einen Buchungscode erhält. Mit diesem Buchungscode können die Tickets vor Ort beim Abholautomaten sowie an den Kassen der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG abgeholt bzw., sofern der Besteller bereits über ein dafür geeignetes Ticketmedium verfügt, auf das Ticketmedium aufgebucht werden. Es erfolgt kein Versand von online bestellten bzw. gekauften Tickets. Der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder für die nicht sorgsame Verwahrung des Buchungscode und einen dadurch unberechtigten Zugriff Dritter. Ungültige oder entwertete Buchungscode berechtigen nicht zur Abholung von Lifttickets.
5. Die gekaufte Leistung kann beim Erwerb von Online-Tickets sofort nach Erhalt des Bestätigungsmails in Anspruch genommen werden. Das Bestätigungsmail dient als einziger zulässiger Nachweis der ordnungsgemäß getätigten Buchung und ist daher vom Besucher mitzuführen und im Fall von Reklamationen bzw. Problemen vorzuweisen.
6. Für den Online-Kauf von Tickets der Tarifgruppen Erwachsene, Jugend, Kinder, Senior ist die Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum notwendig. Um die Berechtigung zur Inanspruchnahme der Ermäßigung kontrollieren zu können, werden diese Daten auf das Ticket aufgedruckt.
7. Der Online-Kauf ist für Tickets mit einer Gültigkeitsdauer von 1–10 Tage möglich. Beim Erwerb des Online-Tickets ist ein datumsmäßig genau festgelegter Gültigkeitszeitraum auszuwählen, welcher im Nachhinein nicht mehr abgeändert werden kann.

8. Die Bezahlung der Online-Tickets erfolgt ausschließlich mittels der während des Bestellvorganges angegebenen Zahlungsarten.
9. Bei Rückbelastung der Zahlung vor Abholung des Tickets wird der Buchungscode ungültig.
10. Der Verkäufer bedient sich bei der technischen und finanziellen Abwicklung der Online Buchung verschiedener Partner, dazu gehören z.B. die Axess AG, Pay One GmbH. Sofern im Buchungsvorgang nicht Abweichendes angegeben ist, treten diese Unternehmen in keine eigene (direkte) Vertragsbeziehung mit dem Besteller. Im Zuge des Buchungsvorganges kann es auch zur Weiterleitung auf Webseiten dieser Unternehmen kommen, für deren Inhalt das jeweilige Unternehmen selbst verantwortlich ist. Der Besteller erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass die von ihm eingegebenen Daten an die Datenbanken der beteiligten Unternehmen weitergeleitet und von diesen gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden. Im Übrigen wird auf die Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzerklärung der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG und der dort genannten Rechte des Bestellers verwiesen. Alle beteiligten Unternehmen unterliegen dem Fernmeldegeheimnis und den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes.
11. Die elektronische Übertragung der bekanntgegebenen Daten erfolgt über ein sicheres Verfahren (SSL). Dennoch kann der Verkäufer keine Haftung für Angriffe auf Daten oder Systeme übernehmen.
12. Die angegebenen Preise für Online-Tickets verstehen sich inkl. USt., jedoch exklusive der für die Chip-Karte, auf der die Gültigkeitsdauer des Tickets gespeichert ist, anfallenden Depotgebühr in Höhe von € 5.--. Diese Depotgebühr wird bei Rückgabe der unbeschädigten, funktionsfähigen Chip-Karte an den Überbringer refundiert.
13. Der Besteller hat das Recht, binnen 14 Kalendertagen ab Vertragsabschluss, solange das Ticket noch nicht als Skipass verwendet wurde, vom Vertrag ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Um das Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) auszuüben, muss der Besteller den Verkäufer mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Besteller kann diesbezüglich das dem Bestätigungs-E-Mail über den Kauf des Skipasses angeschlossenen oder hier downloadbaren Muster-Widerrufsformular verwenden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.
Wird der Vertrag widerrufen, hat der Verkäufer alle Zahlungen spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei ihm eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt auf das vom Besteller dafür angegebene Konto. Für diese Rückzahlung werden keine Entgelte berechnet.
Der Verkäufer kann die Rückzahlung verweigern, bis er den Skipass wieder zurückerhalten hat oder bis der Besteller den Nachweis erbracht hat, dass er den Skipass zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Für den Fall der Rücksendung hat der Besteller die Kosten der Rücksendung zu bezahlen.
Wenn auf ausdrückliches Verlangen des Bestellers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Dienstleistung begonnen wurde, der Besteller also den Skipass tatsächlich einlöst und verwendet und die im Skipass verbrieften

Dienstleistungen in Anspruch nimmt, wird damit vom Besteller verlangt, dass mit der im Skipass verbrieften Dienstleistung noch innerhalb der Widerrufsfrist begonnen wird und verzichtet der Besteller damit auf das ihm zustehende Rücktrittsrecht im Rahmen der in Anspruch genommenen Dienstleistungen. Ist zu dem Zeitpunkt, zu dem der Besteller den Verkäufer von der Ausübung des Rücktrittsrechtes hinsichtlich des mit ihm geschlossenen Vertrages über den Kauf eines Skipasses unterrichtet, die darin verbrieft Dienstleistung auch nur teilweise erbracht, hat der Besteller dem Verkäufer im Falle eines späteren (allenfalls noch möglichen) Rücktrittsrechtes einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil des bis zum Zeitpunkt, zu dem er den Verkäufer von der Ausübung des Rücktrittsrechtes unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der gekauften Dienstleistungen entspricht. Dem Besteller ist diesbezüglich bewusst, dass Mehrtageskipässe grundsätzlich billiger sind als Eintageskipässe, weshalb sich der angemessene Betrag zur Zurückzahlung an den verbrauchten Skitagen orientiert.

Außer diesem 14-tätigen Rücktrittsrecht besteht kein weiteres Rücktrittsrecht des Bestellers, insbesondere auch nicht, wenn der Besteller das gekaufte Ticket (aus nicht vom Verkäufer zu vertretenden Gründen) nicht in Anspruch nimmt.

14. Die Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG haben sich keinem alternativen Streitbeilegungsverfahren unterworfen und nehmen an solchen Verfahren nicht teil.
15. Regelung im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 und anderen Krankheitserregern:
 - Die Fahrgäste haben sich selbst über den Inhalt der jeweils gültigen Bestimmungen zum Schutz vor COVID-19 und anderen Krankheitserregern im Hinblick auf die Benutzung von Seilbahnen in Kenntnis zu setzen, diese Bestimmungen einzuhalten und zu befolgen und – sollten die bezüglichen Bestimmungen dazu führen, dass ein Skipass nicht, nicht mehr oder nicht vollständig genutzt werden kann - keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Gutschrift des für den Skipass bezahlten Entgelts. Im Übrigen ist das Bergbahnunternehmen bei einem Verstoß eines Fahrgastes gegen diese Bestimmungen berechtigt, einen bereits ausgegebenen Skipass zu sperren und die Benutzung der Anlagen zu untersagen. Ein Anspruch auf gänzliche oder auch nur teilweise Rückvergütung des für den Skipass bezahlten Entgelts besteht diesfalls nicht. Auch können Fahrgäste, die diese Bestimmungen nicht einhalten, von der Beförderung ausgeschlossen werden.
 - Davon abgesehen dürfen Skipässe vom Fahrgast jedenfalls nur benutzt werden, wenn der Fahrgast zum Zeitpunkt der jeweiligen Benutzung die jeweils geltenden Bestimmungen zum Schutz vor COVID-19 und anderen Krankheitserregern einhält.